

AUTOR: TOBIAS MICHEL  
 ZEICHNER: MATTHIAS BERGHAHN

# PAUSENLOS



Jeder macht mal eine Pause.  
 Jeder ruht sich einmal aus.  
 Aber geht er dann nach Hause?  
 Nein, er geht noch nicht nach Haus.\*

\* 1954, Eddie Constantine,  
 Text: Siegel/Davis.



Pause? Ist'n das?



Pause ist .... -  
 was die Ameise uns  
 in jeder Schicht  
 abzieht.

Wenn man vom Teufel spricht



Tag, Ilka.  
 Hier wird gelacht?

Frau Kunz, die Quartalslisten -  
 hab' ich die bis morgen?



Wir schaffen das,  
 wir arbeiten durch.



Pausenlos.  
 Kriegen wir  
 das bezahlt?



30 Minuten Pause schreibt  
 Ihnen das Gesetz vor,  
 ... die zählen nicht zur  
 Arbeitszeit.

Feierabend



Hör mal, Kuschel: Der Arbeitgeber  
 ist verpflichtet aufzuzeichnen, was  
 wir über 8 Stunden hinaus arbeiten,  
 oder sonntags.

Und? Kümmert das  
 deine Frau Meise?



Da -  
 in Paragraph 22 Arbeitszeitgesetz:  
 Frau Meise handelt fahrlässig.  
 Mindestens! Ihr droht eine Buße  
 bis zu 15.000 Euro!

Schatz,  
 schalt doch  
 mal ab!

MERKE:

Wenn Arbeitszeit falsch  
 dokumentiert wird, könnte  
 die Aufsichtsbehörde  
 Bußgelder verhängen  
 (§22 Abs. 1 Nr. 9 ArbZG).  
 Bezahlen müssten der  
 Arbeitgeber oder die  
 von ihm beauftragten  
 Vorgesetzten.



Frau Meise? Könnten  
 Sie mal kurz ... Wir haben  
 ein Problem ... dann bis  
 gleich.



Und so:

Pausen, die wir durcharbeiten,  
 zählen zur Schichtzeit.



Sollen wir gemeinsam  
 um Rat fragen? Beim Amt  
 für Gewerbeaufsicht  
 oder so...



Besser wär's.  
 Meine Oma sagte immer:  
 Unwissenheit schützt vor  
 Strafe nicht.



knpps  
 knpps  
 knpps

In Gottes Namen,  
 schreiben Sie sich  
 die Minuten auf!



Aber - erpressen  
 lass' ich mich nicht.



Keine Atempause,  
 Geschichte wird gemacht,  
 es geht voran!\*\*

\*\* 1980, Fehlfarben

# Keine Pause beim Geld!

**Arbeitgeber rechnen Pausen gerne aus unserer Arbeitszeit heraus. So sparen sie. Pausen sind unbezahlt. Doch: Erfüllt Dein Chef die Mindestbedingungen?**

- Pausen sollen ausschließlich der Erholung dienen. Erst nach einigen Stunden mit Arbeit werden sie eingeschoben. Eine Unterbrechung, die bloß Deine betriebliche Anwesenheit verlängert, ist keine Pause!
- Pausen werden nicht genommen, sondern gewährt. Das bereitet dem Chef und der Interessenvertretung Sorgen, insbesondere bei Schichtarbeit und Einzelarbeitsplätzen. Sie dürfen Dir ihre Sorge nicht aufhalsen. So unvollkommen organisierte Pausen nennen Arbeitsrichter »Annahmeverzug«.
- Pausen sollen nicht gestört werden. Während der Pause bist Du vollkommen frei von Pflichten und Auflagen. Du brauchst nicht am Arbeitsplatz zu bleiben. Du brauchst nicht zu telefonieren. Pausen sind kein Bereitschaftsdienst!
- Pausen muss der Arbeitgeber anordnen. Er muss sich immer wieder vergewissern, dass das auch wirklich klappt. Im Zweifel muss er beweisen, dass es die Pausen tatsächlich gab.

**Arbeitest Du während angeblicher »Pausen« unbezahlt weiter?  
Was keine echte Pause ist, bleibt vergütungspflichtige Arbeitszeit.  
Mach Deine Ansprüche geltend!**

Sommerpause?  
Bin ich für!



## ver.di im Gesundheits- und Sozialwesen

Die Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens stehen vor der Aufgabe, zukunftsorientierte Arbeitsplätze zu finanzieren und humane Arbeitsbedingungen zu garantieren. Wir reden mit ...

### ... in der Tarifpolitik

Deine Qualifikation und Deine Verantwortung im Job sollen gerecht bezahlt werden. Deshalb treten wir dafür ein, Ausgründungen von Einrichtungen in den Servicebereichen zu verhindern und den Flächentarifvertrag als Wettbewerbsordnung zu erhalten. Per Tarifvertrag wollen wir auch die Fort- und Weiterbildung in Deinem Interesse regeln. Darüber hinaus machen wir uns dafür stark, dass die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes zum Bereitschaftsdienst umgesetzt wird – das bedeutet für Dich: familienfreundliche Arbeitszeiten! Und geht es um die Ausbildung, fordern wir Ausbildungsvergütungen für alle Ausbildungsberufe.

### ... und das sind unsere berufspolitischen Ziele!

Eine bundesweit einheitliche und europaweit anerkannte Berufsausbildung muss her. Wir wollen die Ausbildung sichern und die Qualität verbessern. Dafür brauchen wir Freigestellte Ausbilderinnen und Ausbilder, die intensiv die Praxis vermitteln. Und bist Du erst im Job, müssen humane und selbstbestimmte Arbeitsbedingungen selbstverständlich sein: Eine angemessene Personalausstattung und der Schutz vor berufsfremden Arbeiten gehören für uns dazu. Auch Deine Fort- und Weiterbildung muss rechtlich abgesichert werden.

Siehste,  
geht doch!



ver.di

Gesundheit, Soziale Dienste,  
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft